

## "Little Generation" der TSG

18.02.2017 13:36 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

## "Little Generation" der TSG



**Sie haben Power, sie sind jung, sie haben Rhythmus im Blut. Und sie haben ein Ziel: Den Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga**

Die Rede ist von der „Little Generation“, der Schülertanzgruppe des TSG. Mit sieben Jahren beginnt hier der „Ernst“ ihres sportlichen Lebens: Sie starten deutschlandweit in Turnieren des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport in der Sparte „Modern“.

Angela Steinbach, die erste Vorsitzende der Tanz-Show-Garde Dorsten 1984 e.V. erzählt ein wenig über den Werdegang des Vereins, sowie der jungen Tanzgruppen.

„Mittlerweile können wir auf über 30 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Angefangen haben wir mit Tänzen auf Karnevalsveranstaltungen, spezialisierten uns dann aber erfolgreich mit zwei Europameisterschaft-Titeln auf den Showtanz. Der letzte Verbandswechsel fand 1996 statt. Seit dem ertanzte sich die Seniorenformation 15 Mal den NRW-Meistertitel.“

Mädchen, die sich nichts gefallen lassen: Die „No Hollaback Girls“, die 10 „Seniorinnen“ unter den Tänzerinnen, bestreiten mittlerweile nur noch Showauftritte für die unterschiedlichsten Anlässe und Veranstaltungen. In ihre Turnierfußtapfen tritt jetzt der Nachwuchs. Angefangen mit den „Mini Stars“, 4- bis 6-Jährigen, die allerdings nur Showtänze aufführen, geht es für die 7-Jährigen eine Gruppe höher zur Turniertanzgruppe „Little Generation“. Im Alter von zwölf bis 16 Jahren wechseln die Mädchen dann zu den „Next Generation“.

*Foto oben rechts: Stolz präsentieren die jungen Tänzerinnen ihre Choreographie*



Während die Teenager bereits seit Längerem Turniere tanzen, aktuell wieder in der ersten Bundesliga, startete die „Little Generation“ mit ihrer Trainerin Isabel Cirkel erst 2013, um einen Platz in der deutschen Rangliste zu ergattern.

„Der Einstieg war perfekt“, erzählt Angela Steinbach stolz weiter, „sie starteten in der dritten Bundesliga und gehen diese Saison wieder in der zweiten Bundesliga an den Start. Ihren Klassenerhalt bestätigte „Little Generation“ am 11. Dezember in Königswinter mit 240 von 220 benötigten Punkten.

Ebenfalls in Königswinter schlugen sie alle ihre Konkurrenten aus erster, zweiter und dritter Bundesliga und wurden unerwartet im April NRW-Landesligameister.

Im April endet die Tanzsaison der 15 jungen Tänzerinnen hoffentlich mit dem Erhalt der NRW-Landesmeisterschaft. Dazu müssen sie sich noch u.a. am 18. Februar in Duisburg und im März in Rheinland Pfalz den Turnierrichtern stellen.

*Foto oben rechts: Stolze Sieger beim Turnier in Königswinter*



Von Anfang an dabei ist Laura Bellendorf. Die 11-Jährige wechselte von einem anderen Verein zu den „Minis Stars“ und tanzt jetzt in der „Little Generation“. „Ich bin immer noch genauso nervös wie beim ersten Mal“, gesteht sie, „aber der Turniertanz macht mir am meisten Spaß. Es ist richtig spannend, seine Punkte zu verteidigen.“ So sieht es auch Clarissa Korzeniec. „Das Beste neben den Turniertänzen ist die Busfahrt“, schwärmt sie, „und natürlich auch, dass wir Pokale bekommen.“ Acht Pokale hat die 12-Jährige mittlerweile in ihrem Zimmer stehen, auf die sie zu Recht stolz ist.

Isabel Cirkel (40) ist seit Anfang der Vereinsgründung dabei, hat bereits mit sieben Jahren hier getanzt und erwarb, nachdem sie nicht mehr an Turnieren teilnahm, den Trainerschein beim Verband. Seitdem trainiert sie die „Little Generation“ und die No Hollaback Girls.

Die Choreographien vom Darmstädter Choreographen Patrick Giebenhaim werden bis zur Perfektion immer wieder geübt. Synchronisation ist äußerst wichtig, möchte man ganz oben auf dem Treppchen stehen. Aber auch Layouts, Balance- und Sprungkraftübungen stehen auf dem Programm. Geübt und getanzt wird „Modern“ mit einigen Jazzanteilen zu einem Mix aus u.a. Lady Gaga und Whitney Houston.

Beim Training in Leggings und Shirt sind sie ganz natürliche Mädchen, doch auf den Turnieren sind die Mädchen nicht mehr wieder zu erkennen. Falsche Wimpern, gestylte Haare, Lippenstift und Glitter, das ist eine ganz andere Welt. Und das ständige Lächeln in Richtung der Preisrichter, die man bei so vielen Scheinwerfern gar nicht sieht, das fällt den meisten schon schwer. Aber nach dem Motto „Durchatmen und raus“ standen bisher immer noch alle Tänzerinnen auf der Bühne.

*Foto oben rechts: "Little und Next Generation" in ihren Turnierkostümen*



Die meisten Mädchen sind durch ihre Freundinnen zum Tanzsport gekommen. So hat Lena Hegenberg ihre Freundin Laura gefühlt 1000 Mal gefragt, ob sie nicht auch Lust hätte, zu tanzen. Nun tanzt Laura ebenso gerne in der Formation, wie Jasmin Scheyk, die von ihrer Freundin Michelle überredet wurde. Bei der Familie Cirkel hingegen wurde der Tanzsportvirus innerhalb der Familie von der Mutter auf die Tochter übertragen und seitdem tanzt auch die 9-jährige Lilli mit Begeisterung mit.

Ganz alleine ist das jüngste Mitglied der „Little Generation“ von den „Mini Stars“ zu ihrer jetzigen Formation gekommen. Die kleine, zarte 7-Jährige nahm all ihren Mut zusammen und wechselte in die nächste Altersgruppe. Seitdem gehört sie auch zu den „Großen“ und fühlt sich hier auch sichtlich wohl.

In Dorsten kennt man die jungen Showtänzerinnen durch ihre zahlreichen Auftritte bei den Stadtfesten in der Altstadt, in Hervest und in Holsterhausen. Ob Weltkindertag, Blumen-, Berg- oder Familienfest, überall ist ihnen nach ihren Auftritten reichlich Applaus sicher. Auch auf Karnevalsveranstaltungen in Recklinghausen und Marl werden sie oft und gerne gebucht.

Bei einem Mannschaftssport wie dem Formationstanz, gibt es natürlich auch Verpflichtungen. So ist es sehr wichtig, regelmäßig gemeinsam zu trainieren, um als Formation eine Einheit zu bilden. Hier ist Disziplin gefragt und man muss auch schon mal eine Geburtstagsfeier oder einen Nachmittag im Schwimmbad für das Training absagen. Aber die Vorteile des Teamsports überwiegen: Man kann sich auf den anderen verlassen, hat ein gemeinsames Ziel und freut sich gemeinsam über Siege.

Mädchen von vier Jahren an, die Spaß an der Bewegung haben, sind herzlich willkommen beim TSG. Trainiert wird montags in der Antoniushalle und dienstags im „Haus der Jugend“ in Holsterhausen.

Meldet Euch zum Schnuppertraining auf der Seite des Vereins bei Facebook an – oder direkt bei der ersten Vorsitzenden Angela Steinbach in der Firma „Europokale“ auf dem Söltener Landweg und testet, ob

auch Ihr Rhythmus im Blut habt.

***Foto oben rechts: Mädchen der "Little Generation" sowie drei "Schnupperkinder" mit ihrer Trainerin Isabel Cirkel***

*Text: Martina Jansen*

*Fotos: Martina Jansen, privat*